

„Kinderfreundliche Aktivitäten“,

durchgeführt von der Stadt Senftenberg (siehe Aktionsplan)
im Rahmen des Programms KINDERFREUNDLICHE KOMMUNE

Fassung: 09.09.2021

Ansprechpartnerin in Senftenberg für Themen „Kinderfreundliche Stadt“:

Jennifer Marunge, Amt für Bildung, Soziales und Kultur, Markt 1, 01968 Senftenberg,
Email: (bildung-soziales@senftenberg.de / jennifer.marunge@senftenberg.de)

Die folgenden alphabetisch geordneten Aktionen sind Teil der Umsetzung des Senftenberger Aktionsplans 2020 – 2022

Aufklärung zu den Kinderrechten – für alle! Die Stadt Senftenberg legte einen Aktionsplan vor, zur Aufklärung der Kinder und der Restbevölkerung zur Bedeutung und Anwendung der Kinderrechte im Alltag.

Hierzu gehören viele Veranstaltungen – aber auch der Einsatz des Kinderrechtekoffers, der regelmäßig durch Schulen und andere Institutionen auf die Reise geschickt wird.

Babytag - für mehr Elternvernetzung / Elterneinbindung:

Die Stadt Senftenberg lädt regelmäßig zum Babytag ein. Neugeborene und junge Familien sollen gewürdigt und noch mehr beachtet werden. Der Bürgermeister: **„Familienfreundlichkeit ist heute ein Standortfaktor“.**

Wir schaffen damit Anreize für junge Menschen und ihre Familien vor Ort

– **mit positiver Wirkung auf die demografische Entwicklung und für das regionale Standortmarketing.**

Entmüllung der Stadt – „da packen die Kinder und Jugendliche mit an!“ Kinder und Jugendliche hatten sich in der Beteiligungsaktion "Dein Senftenberg von Morgen" eine sauberere Stadt gewünscht. Jetzt arbeiten sie selbst an diesem Ziel: Im Rahmen des „Dreck-Weg-Tags“ einer Senftenberger Wohnungsbaugenossenschaft.

Ferienprogramme_1: Viele Vereine, Gewerbetreibende und sonstige Einrichtungen bieten in den Sommerferien ein kostenloses Ferienprogramm für Kinder. Dieses Angebot gibt es seit 2011.

Ferienprogramme_2: Das Senftenberger Agenda-Diplom – das ist ein Programm für die Sommerferien von Grundschulkindern, mit vielen bunten, kostenlosen Veranstaltungen zum Thema

„Kinderrechte in die Praxis - Kinderrechte verteidigen“. Am Schluss der Ferien wird an die Kinder das AGENDA-DIPLOM vergeben. Es bescheinigt, dass sie lernten, sich für Kinderrechte einzusetzen – und diese Rechte zu verteidigen – und dass sie alle von ihnen gebuchten Veranstaltungen absolvierten.

Filmtage für Kinder- und Jugend: Die Stadt organisierte etwa 2x im Monat Kinder- und Jugendfilmtagen – u.a., um die Integration, die kulturelle Teilhabe und die Vernetzung von Kindern zu fördern. Die Kinder wählen die Filme selber aus.

Fotowettbewerbe: Regelmäßige Fotowettbewerbe für (nachwachsende) Kinder und Jugendliche aus Senftenberg und seinen Ortsteilen.

Juniorexperten für Stadtverwaltung gesucht. Ihre Aufgaben: sich zum Beispiel in der Stadt nach Verbesserungswürdigem umsehen. Diese Funktion haben auch Stadteilspaziergänge mit Kindern.

Kinder als Literatur-Produzenten! Das Senftenberger Nachwuchs-Literatur-Zentrum "Ich schreibe!" e.V. ist Veranstalter des „Lesen am See“. Der Verein fördert die Kulturelle Bildung nicht nur durch „Lesen am See“, sondern engagiert sich allgemein für die Literatur, das eigene Schreiben und spartenübergreifende Kunstprojekte.

Kinder engagieren sich für Kinder (sprachliche Förderung) : Nach ihrem Runden Tisch gegen Kinderarmut gehen Senftenberger Kinder die von ihnen selbst identifizierten Probleme an. Mit "Lesen am See" z.B. wurde ein Projekt für Kinder geschaffen, denen „ihre gesellschaftliche Teilhabe“ durch den finanziellen oder sozialen Hintergrund ihre Familien erschwert wird. Mitglieder des Kinderbeirats suchten für "Lesen am See" geeignete Orte aus. Mit Hilfe der Schulen wählten sie Senftenberger Kinder zwischen fünf und zwölf Jahren aus, die durch Vorlesen gefördert werden sollten. Sie wurden in drei Gruppen eingeteilt, um ihnen je altersgerechte Angebote zu bieten. Im Sommer schließlich lasen Autoren und ehrenamtlichen Lesepatinnen* einmal im Monat für – und mit ihren Patenkindern.

Kinder- und Jugendparlament – mit eigenem Fonds.

Das Senftenberger Kinder- und Jugendparlament wurde 1998 ins Leben gerufen. Gegenwärtig beteiligen sich 11 Mitglieder im Alter von 10 bis 27 Jahren in diesem Rahmen an verschiedenen Projekten.

Das Kinder- und Jugendparlament verwaltet eigenständig einen Fonds in Höhe von 3.000 €. Es vergibt daraus Gelder an ausgewählte Kinder- und Jugendinitiativen, die sich bei dem Fonds bewerben. Dabei ist nicht nur die Mitentscheidung über die Vergabe wichtig. Die Kinder und Jugendlichen erlernen auch den verantwortungsvollen und gleichberechtigten Umgang mit den vorhandenen Ressourcen.

Kinderarmut – als Thema für die Jahres-Kinder-Konferenz:

Senftenberger Kinder und Jugendliche tagten zu „Kinderarmut in Senftenberg“ (Zwanzig Schüler-innen aus Senftenberg zwischen zehn und zwölf Jahren). Sie beschrieben Folgen und entwickelten Ideen für Handlungsstrategien. Dabei lernten sie den positiven Zusammenhang zwischen Teilhabe und Resilienzstärkung kennen und entwickelten gezielt Ideen, um die Teilhabe von Kindern in Schule, Freizeit und Kommune zu verbessern.

Kinder-Ideen für Stadt-Entwicklung: Mehr als 850 Kinder haben ihre „Ideen für ein attraktiveres Senftenberg“ zu Papier gebracht. Sie sollen in einer Strategie für eine noch kinderfreundlichere Kommune münden.

Kinder-Neugier stärken! Rallye Mostrich: In Kleingruppen ziehen einmal jährlich neugierig fragende Schüler mit Fragebögen durch Senftenberg. Es geht darum, dass die Jugendlichen der 6. bzw der 7. Klassen die verschiedenen Freizeiteinrichtungen in ihrer Stadt kennen, aber auch die sozialen Hilfsangebote und wichtige Institutionen.

Kinderrechte- als Fortbildungs- Thema– für alle! Hierbei soll überprüft werden, in wie weit das Verhalten der Gesellschaft - und der Einzelnen, wie auch deren Organisationsformen den Kinderrechten entgegenstehen!. An der Fortbildung nahmen unter anderem Abgeordnete, Verwaltungs- und Kitamitarbeiter sowie Sozialarbeiter teil. "Nur wer die Kinderrechte kennt, kann für die Rechte der Kinder eintreten!"

Mobbing – Nein: „Senftenberger Schulen frei von MOBBING“, das ist ein Programm, dass Senftenberger Schüler*innen selber erarbeiteten und das sie schon mit Erfolg umsetzen.

Wissen zu „Meine Stadt“ dokumentieren

Rally Monte Mostrich. Seit 2008 veranstaltet die Stadt einmal im Jahr für alle 6. Klassen diese Rally.

Sie geht durch Unternehmen, Sehenswürdigkeiten und Behörden der Stadt. Die Kinder erfahren – beim Ausfüllen der ausgeteilten Fragebögen etwas über die Aufgaben der jeweiligen Einrichtung und lernen auch Hilfs- und Beratungsangebote kennen.

Anmerkung 1. Die Stadt Senftenberg , Kreisstadt für Oberspreewald-Lausitz / Universitätsstadt, hat 26.000 Einwohner . Hier leben, lernen und spielen 3.400 Kinder (14%). Die Geburtenraten sinken – da passt es, jetzt besonders den Belangen von jungen Familien, aber auch der Kinder- und Jugendlichen, mit ihrer sozialen Lage und ihrer Herkunft, besondere Beachtung zu schenken. Zu beachten ist: Zur Senftenberger Bevölkerung gehören auch viele Familien, die am Existenzminimum leben. An manchen Schulen kommen fast 50 Prozent der Kinder aus Familien, die auf Hartz IV angewiesen sind. Vorhaben - wie oben aufgelistet – soll Kindern aus benachteiligten Familien die Teilnahme am „allgemein üblichen Kinderleben“ teilhaben lassen - sollen diese Kinder befähigen, die nötige Resilienz und Vernetzung aufzubauen, um ihre Zukunft aus eigener Kraft zu meistern

Anmerkung 2 Die UN-Kinderrechtskonvention besagt u.a.:

alle Kinder – ob arm ob reich – haben gleiche Rechte auf Teilhabe.

